

Samstag 1.11. 20.00 Uhr
Jessie Cox & Pablo Giw
live recording
Jessie Cox - Schlagzeug mit Saiten und Becken, Objekte
Pablo Giw - Trompete, Dämpfer, Metalle
Stil der musikalischen Science-Fiction entwickelt, und bereits mit Ensembles und Institutionen wie dem Sun Ra Arkestra, dem LA Phil, dem Klangforum Wien, dem Ensemble Modern und dem International Contemporary Ensemble zusammengearbeitet. Mit erweiterten Möglichkeiten von Schlagzeug, Becken und Trompete vereint Jessie Cox gemeinsam mit dem Kölner Pablo Giw mystisch-astronomische Beziehungen der Frequenzen, Körper und Räume.



Montag 3.11. 20.00 Uhr
Johannes Mössinger Trio: Painting In Blue
live recording
Johannes Mössinger - Piano
Martin Gjakonovski - Bass
Adam Nussbaum - Schlagzeug
Freunde stetig. So aktuell auf dem New Yorker Schlagzeuger Adam Nussbaum, der als unermüdlicher Initiator und Inspirator bereits Jazzgeschichte geschrieben hat, und mit Sonny Rollins, John Scofield, Steve Swallow, Gil Evans, Stan Getz, Michael und Randy Brecker, Kenny Wheeler und vielen mehr auf der Bühne stand. Mit Martin Gjakonovski komplettiert einer der profiliertesten Jazzassistenten Europas das Trio. Er beeindruckt durch sein authentisches, vielseitiges Spiel in den verschiedensten Szenarien, von der Avantgarde über Mainstream bis World Music. Er spielte mit Dusko Goykovich, Bob Berg, Antonio Faraó, Lynne Arriale, Bob Franceschini, Roy Hargrove, Bojan Z und vielen anderen.

„Seine Werke belegen deutlich, wie stark er frei von Klischees denkt und einen völlig eigenen Tat entwickelt!“ schreibt Jazz'n'More über den in Frankfurt lebenden Pianisten Mössinger, der als Bandleader immer wieder auf amerikanische Freunde stetig. So aktuell auf dem New Yorker Schlagzeuger Adam Nussbaum, der als unermüdlicher Initiator und Inspirator bereits Jazzgeschichte geschrieben hat, und mit Sonny Rollins, John Scofield, Steve Swallow, Gil Evans, Stan Getz, Michael und Randy Brecker, Kenny Wheeler und vielen mehr auf der Bühne stand. Mit Martin Gjakonovski komplettiert einer der profiliertesten Jazzassistenten Europas das Trio. Er beeindruckt durch sein authentisches, vielseitiges Spiel in den verschiedensten Szenarien, von der Avantgarde über Mainstream bis World Music. Er spielte mit Dusko Goykovich, Bob Berg, Antonio Faraó, Lynne Arriale, Bob Franceschini, Roy Hargrove, Bojan Z und vielen anderen.



Dienstag 4.11. 20.00 Uhr
Lukas DeRungs Quintet
Mitschnitt für den [Deutschlandfunk]
Immy Churchill - Gesang
Karim Saber - Gitarre
Lukas DeRungs - Piano & Komposition
Jan Dittmann - Bass
Jonas Esser - Schlagzeug
Für sein Debüt-Album wurde Lukas DeRungs für den Deutschen Jazzpreis nominiert und mit dem Landesjazzpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet. Sein zweites Album nimmt sein aktuelles Quintett in den Fokus: die junge britische Sängerin Immy Churchill singt die neuen Songs, deren Texte sie teilweise selbst geschrieben hat, mit Leichtigkeit und starkem Ausdruck. Neben ihr bereichert der Londoner Gitarrist Karim Saber die Musik mit seiner Virtuosität und seinem eigenen, kraftvollen Sound. Der gebürtige Dortmunder Bassist Jan Dittmann und der mittlerweile in New York lebende Schlagzeuger Jonas Esser komplettieren die Band, die auf der Bühne zu einem kompakten Klangkörper verschmilzt. Lukas DeRungs Klavierspiel bildet das Gerüst für eine Klangwelt, in der jedes Bandmitglied improvisierend in Erscheinung tritt. Seine Kompositionen spiegeln Einflüsse von klassischer Chormusik, Groove-Musik und zeitgenössischem Jazz aus Europa, den USA und dem Nahen Osten.



Mittwoch 5.11. 20.00 Uhr
Archer | Rempis · Ex · Strøm · Østvang
Dave Rempis - Saxophon
Terrie Ex - Gitarre
Jon Rane Strøm - Bass
Tolle Østvang - Schlagzeug
Dieses internationale Konglomerat gab sein Debüt im Februar 2023 in Norwegen und den USA, es vereint die niederländische Punklegende Terrie Ex mit dem Chicagoer Saxophonisten Dave Rempis, unterstützt von einer der emsigsten Rhythmusgruppen Norwegens. Archer behält sich das Recht vor, alles spontan zu entscheiden. Rempis hat sich im Laufe seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Anker der Chicagoer Szene eine breit gefächerte Palette angeeignet. Von Brötzmann-ähnlichen Klangexplosionen bis hin zu pointillistischen Erkundungen von Textur und Klang, hat er sein breites Arsenal in die perfekte Ergänzung zu dem von Terrie Ex. Zusammen können sie in einem Moment in die Stratosphäre aufsteigen, und im nächsten wie eine Biene auf einer Blume landen.



Montag 17.11. 20.00 Uhr
Pablo Held meets Oldenskov · Weiss · Hutchinson
live recording & livestream
Mads Oldenskov - Gitarre
Doug Weiss - Bass
Greg Hutchinson - Schlagzeug
Die Pablo Held meets-Konzertreihe im LOFT ist die symbiotische Beziehung zwischen einem unentwegt suchenden, von Menschen und Musik gleichermaßen begeisterten Jazz-Pianisten und einem kaum weniger inspirierenden Veranstaltungsort. Seit 2017 kuratiert Pablo Held seine Konzertreihe, zu der er Musiker*innen einlädt, die ihn begeistern. Ohne seine Einladung hätten sie womöglich nie zusammengefunden, tatsächlich begegnen sie sich zumeist zum ersten Mal. So trafen im LOFT internationale Größen wie Norme Winstone, Ben Monder, Gary Husband oder Jeff Ballard auf Weggefährten*innen und Freund*innen wie Lief Berger, Kathrin Pechhof, Jason Selzer oder Shannon Barnett, und bescherten etliche Sternstunden. Für diese Begegnungen stellt Pablo Held jedes mal ein neues Repertoire zusammen, welches stets auf die jeweilige Besetzung zugeschnitten ist.



Dienstag 18.11. 20.00 Uhr
Nicolas Simion & Friends: Crazy World II
live recording
Christian Althülshorst - Trompete
Nicolas Simion - Reeds
Martin Schulte - Gitarre & Elektronik
Silvio Morger - Schlagzeug
Vier exzellente Musik improvisieren eine von Ethno-Elementen und starken Grooves geprägte Musik. Die neue Besetzung mit dem Trompeter Christian Althülshorst, dem Gitarristen Martin Schulte und dem Schlagzeuger Silvio Morger ist hochkarätig. Der Erfahrungsschatz aus verschiedenen Generationen und Richtungen bringt viel Virtuosität und Originalität mit. Es ergeben sich Freiräume, auch für wilde Momente innerhalb und außerhalb der Kompositionsstrukturen. Wie immer bei einem Projekt von Nicolas Simion schmelzen akustische Klänge mit viel Energie und Spontaneität ganz natürlich zusammen.



Mittwoch 19.11. 20.00 Uhr
Just the Three of Us – A Moment of No Time
live recording
Nicolas Simion - Reeds
Martin Schulte - Gitarre & Elektronik
Silvio Morger - Schlagzeug
„Schon lange trug ich den Wunsch, ein Trio-Projekt zu verwirklichen und mich dabei ganz dem Moment zu überlassen. Mit Martin Schulte und Silvio Morger habe ich in unterschiedlichen Formationen bereits zusammengespilt – eine musikalische Verständigung, die immer intuitiv und lebendig war. In dieser Besetzung möchten wir nun einen Schritt weiter gehen: die Musik befreien, dem Augenblick vertrauen und einen echten Triolag entstehen lassen. Rhythmus, Melodie und Harmonie – die drei Grundelemente der Musik – werden wir neu gestalten und uns dabei Raum geben, unbekannte Wege zu erkunden.“ Nicolas Simion



Donnerstag 20.11. 20.00 Uhr
Berg · Ramond · Soll · Tegen
Henning Berg - Posaune
Christian Ramond - Bass
Hendrik Soll - Piano
Nils Tegen - Schlagzeug
Auf unserer CD Seven Lively Conversations von 2012 gibt es zwei Versionen desselben Standards, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Seit vielen Jahren jammen, proben und spielen wir so in dieser Band: wir gehen ohne Absprachen in jedes Stück und freuen uns, dass wir nicht wissen, was jetzt passieren wird. Und am schönsten ist das, wenn das wunderbare LOFT-Publikum uns dabei zuhört und zusieht.
Henning Berg, Oktober 2025



Jessie Cox ist Assistenzprofessor an der Harvard University, sowie Komponist, Schlagzeuger und Wissenschaftler. Der Schweizer hat Wurzeln in Trinidad und Tabago hat seinen eigenen Stil der musikalischen Science-Fiction entwickelt, und bereits mit Ensembles und Institutionen wie dem Sun Ra Arkestra, dem LA Phil, dem Klangforum Wien, dem Ensemble Modern und dem International Contemporary Ensemble zusammengearbeitet. Mit erweiterten Möglichkeiten von Schlagzeug, Becken und Trompete vereint Jessie Cox gemeinsam mit dem Kölner Pablo Giw mystisch-astronomische Beziehungen der Frequenzen, Körper und Räume.

Donnerstag 6.11. 20.00 Uhr
CGNYC – Cologne meets New York:
Anna Webber
Anna Webber - Saxophon
Keisuke Matsuno - Gitarre
Florian Herzog - Bass
Alex Parzhuber - Schlagzeug
In der Reihe CGNYC lädt der Kölner Bassist Florian Herzog New Yorker Musiker*innen ein, um in einem ersten Zusammentreffen Konzerte zu geben. Dieses Projekt wurde von der Flötistin und Komponistin Anna Webber. Schon lange gehört sie zu den prägenden Stimmen des zeitgenössischen Jazz, ihre Alben Clockwise (2019) und Both Are True (2020, mit Angela Morris) wurden von The New York Times und NPR als herausragende Veröffentlichungen gefeiert, 2018 erhielt sie ein Guggenheim-Stipendium. Nach Studien in Montreal, New York und Berlin etablierte sie sich in der New Yorker Szene und arbeitete mit Musiker*innen wie Matt Mitchell, Ches Smith und Dan Weiss. Als Bandleaderin gründete sie Formationen wie das Simple Trio, Percussive Mechanics, Clockwise und die Webber/Morris Big Band. Ihre Kompositionen verbinden Einflüsse der Neuen Musik mit komplexen rhythmischen Strukturen und einem experimentellen Klangansatz.



Freitag 7.11. 20.00 Uhr
AGENTS IN SPACE | day 1
Elisabeth Coudoux - Cello
Peter Meyer - E-Gitarre, Laptop
Stefan Schultze - Player Piano, Virtual Pianos, Samples & prepared piano
Werner Hasler - Live-Sampling, Klangverteilung
Stefan Schultze kennt den Gitarristen Peter Meyer aus langjähriger Zusammenarbeit im Large Ensemble. Den Schweizer Musiker Werner Hasler lernte er erstmals bei der Uraufführung von Bausilos Analiele beim Berner Musikfestival kennen, als präpariertes Klavier auf Klangevents und Live-Sampling traf. Nun entwickeln die drei ein neues gemeinsames Setup: ein klangliches Forschungslabor aus selbstspielendem Klavier, 4-Kanal-Klangverteilung, Live-Sampling, präparierten Instrumenten und Live-Elektronik. Für diese beiden Abende laden sie zwei herausragende Musiker*innen der Kölner Improvisationszene ein: Elisabeth Coudoux (0711) und Jonas Engel (0811), um jeweils im Quartett neue Räume zu erkunden.



Samstag 8.11. 20.00 Uhr
AGENTS IN SPACE | day 2
Jonas Engel - Altsaxophon
Peter Meyer - E-Gitarre, Laptop
Stefan Schultze - Player Piano, Virtual Pianos, Samples & Prepared Piano
Werner Hasler - Live-Sampling, Klangverteilung
Stefan Schultze kennt den Gitarristen Peter Meyer aus langjähriger Zusammenarbeit im Large Ensemble. Den Schweizer Musiker Werner Hasler lernte er erstmals bei der Uraufführung von Bausilos Analiele beim Berner Musikfestival kennen, als präpariertes Klavier auf Klangevents und Live-Sampling traf. Nun entwickeln die drei ein neues gemeinsames Setup: ein klangliches Forschungslabor aus selbstspielendem Klavier, 4-Kanal-Klangverteilung, Live-Sampling, präparierten Instrumenten und Live-Elektronik. Für diese beiden Abende laden sie zwei herausragende Musiker*innen der Kölner Improvisationszene ein: Elisabeth Coudoux (0711) und Jonas Engel (0811), um jeweils im Quartett neue Räume zu erkunden.



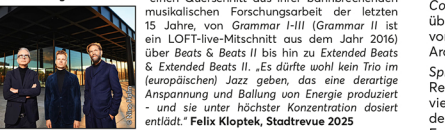
Samstag 9.11. 18.00 Uhr
Theo Plath & Hans Lüdemann: Tiefblau
Theo Plath - Fagott
Hans Lüdemann - Piano
Wenn ein klassischer Fagottist und ein Jazzpianist als Duo zusammenspielen hilft es, wenn der Fagottist ein besonderes Interesse an den Schnittstellen zwischen klassischer Musik und Jazz hat – und wenn der Jazzpianist klassisch ausgebildet und außerdem ausgewiesener Komponist ist. Beides trifft auf dieses Duo zu. Ihr Programm Tiefblau taucht ein in die musikalischen Grenzbereiche zwischen Klassik und Jazz. Komposition und Improvisation. Wie hat sich eine solch ungewöhnliche Verbindung ergeben? Es könnte wohl eine Mischung aus musikalischer Leidenschaft und Neugier sein, musikalische Gebiete zu betreten und zu erkunden, die noch wenig erschlossen sind und genau deswegen besonders spannend. Das Konzertprogramm ist dementsprechend kreativ und zeitgenössisch: einige der Kompositionen für dieses Duo sind Werke, die speziell für Theo Plath komponiert wurden. Andere sind nicht mehr ganz so neu, aber ebenfalls im Grenzbereich von Klassik und Jazz angesiedelt, und es können sich Jazz-Elemente in komponierter Form finden, so dass man stellenweise meinen könnte, es würde auch improvisiert.



Dienstag 25.11. 20.00 Uhr
Facetten #13
Anker · Zoubek · Sundland · Heather
live recording
Lotte Anker - Saxophon
Philip Zoubek - Piano & Synthesizer
Dan Peter Sundland - E-Bass
Steve Heather - Schlagzeug
Beim diesjährigen Konzert der Reihe Facetten bringt der Kölner Pianist Philip Zoubek die dänische Saxophonistin Lotte Anker, den Schlagzeuger Steve Heather und den Bassisten Dan Peter Sundland zusammen. Drei herausragende Stilist*innen der europäischen Improvisationszene, deren Arbeit Verbindungen zwischen Free Jazz, Neuer Musik und Klangforschung schafft. Man darf gespannt sein auf einen Abend, der durch große Offenheit und individuelle Handschriften geprägt sein wird.



Mittwoch 26.11. 20.00 Uhr
15 Jahre: Dell – Lillinger – Westergaard / Tag 1
Christopher Dell - Vibraphon
Christian Lillinger - Schlagzeug
Jonas Westergaard - Bass
Bei diesen beiden Geburtstagskonzerten präsentieren die drei Ko-Komponisten einen Querschnitt aus ihrer bahnbrechenden musikalischen Forschungsarbeit der letzten 15 Jahre, von Gramma I-III (Gramma II ist ein LOFT-Live-Mitschnitt aus dem Jahr 2016) über Beats & Beats II bis hin zu Extended Beats & Extended Beats II. „Es dürfte wohl kein Trio im (europäischen) Jazz geben, das eine derartige Anspannung und Ballung von Energie produziert – und sie unter höchster Konzentration dosiert entlädt.“ Felix Klopke, Stadtrevue 2025



Donnerstag 27.11. 20.00 Uhr
15 Jahre: Dell – Lillinger – Westergaard / Tag 2
wie 26.11.

Freitag 28.11. 20.00 Uhr
Nefertiti Quartet
live recording - day 1
Delphine Deau - Piano
Camille Maussion - Saxophon
Pedro Iv Ferreira - Bass
Pierre Demange - Schlagzeug
Die ägyptische Königin Nefertiti wird im Englischen Nefertiti genannt. Jazzfans wissen: dies ist auch das Name eines Albums des zweiten Miles-Davis-Quintetts. Der Titelsong stammt von Wayne Shorter. „Shorter ist unser Gott“, sagt die Pianistin Delphine Deau. Die einzigartigen melodischen und harmonischen Einfälle des im März 2023 verstorbenen US-Saxophonisten sind ein anhaltender Einfluss auf die Kompositionen, die Deau für die 2013 gegründete Band schreibt. Das Quartett fand am Pariser Konservatorium zusammen, und ist auf den ersten Blick mit Saxophon, Piano, Bass und Schlagzeug traditionell besetzt, der Klang ist jedoch niemals vorhersehbar. Das Nefertiti Quartet gewann 2019 die Euroradio Jazz Competition (Pierre Demange gewann außerdem den Preis für den besten Solisten) und wurde für das französische Förderprogramm Jazz Migration #5 ausgewählt. An zwei aufeinanderfolgenden Abenden wird das Quartett sein neues Live-Album im LOFT einspielen.



Samstag 29.11. 20.00 Uhr
Nefertiti Quartet
live recording - day 2
wie 28.11.

Montag 10.11. 20.00 Uhr
the ocean within us
Abdou - Kosack · Cleaver · Niggenkemper
Sakina Abdou - Saxophon
Liz Kosack - Tasteninstrumente
Martin Niggenkemper - Bass, Komposition
Gerald Cleaver - Schlagzeug, Elektronik, Stimme
Pascal Niggenkemper gilt als einer der interessantesten und spannendsten Musiker im Grenzbereich zwischen improvisierter und zeitgenössischer Musik. Für sein neues Quartett setzt der deutsch-französische Kontrabassist auf Groove, rhythmische Energie und freie Strukturen und mit viel Raum für improvisatorische Freiheit. Dabei kann er auf ein herausragendes Ensemble zählen: seinen langjährigen Weggefährten, den großen Schlagzeuger Gerald Cleaver, die hochkarätige Keyboarderin Liz Kosack und die aufstrebende Saxophonistin Sakina Abdou – einen leuchtenden Stern des zeitgenössischen französischen Jazz



Dienstag 11.11. 20.00 Uhr
Caixa Cubo feat. Matthias Schriefl
Jazz Carnival Special
Henrique Gomide - Piano & Fender Rhodes
Noa Stroeter - Bass & E-Bass
João Fideles - Schlagzeug
Matthias Schriefl - Trompete, Flügelhorn, Tuba, Akkordeon, Alphorn, Gesang
„Nach mehr als zehn Jahren des gemeinsamen Musizierens als Trio können die drei offensichtlich die musikalischen Gedanken des anderen lesen“, schrieb Wolfgang Sandner, Biograph von Miles Davis und Keith Jarrett. Das in São Paulo ansässige Trio Caixa Cubo stößt weiter aus der Tradition der brasilianischen Instrumentalmusik vor. Indem sie brasilianische Grooves aus den 1970er Jahren neu interpretieren, tauchen die drei Musiker tiefer in die Tradition der brasilianischen Instrumentalmusik ein und geben ihr einen zeitgenössischen Dreh. Caixa Cubo war 2022 zu Gast bei der jazzhead!, hat in mehr als zehn Ländern gespielt und wurde von der BBC, Bandcamp und Worldwide FM in die Liste der besten Alben des Jahres aufgenommen. Es wird ein spannender Abend mit dem Besten des modernen brasilianischen Jazz, und dem mehrfachen Deutschen Jazzpreis-Träger Matthias Schriefl als super special guest.



Mittwoch 12.11. 20.00 Uhr
HMZB
live recording
Tiziana Bertoncini - Violine
Pierre-Yves Martel - modularer Synthesizer
Philip Zoubek - präpariertes Piano & Synthesizer
Carl Ludwig Hübsch - Tuba & Objekte
Das Quartett HMZB, bestehend aus dem kanadischen Gambisten Pierre-Yves Martel sowie den Kölner Jazzpianist Philip Zoubek und Carl Ludwig Hübsch, wurde 2012 gegründet. Seit 2013 ist die in Wien lebende Violonistin Tiziana Bertoncini festes Mitglied des Ensembles. Im Laufe mehrerer Tourneen in Kanada und Europa entwickelte die Gruppe eine Musik, die zugleich transparent und geheimnisvoll wirkt. Jeder Ton scheint präzise gesetzt, die Stimmen sind kunstvoll miteinander verflochten. Die avancierten Spieltechniken der vier Musiker*innen schaffen eine klangliche Vielfalt, die trotz leiser Passagen und Pausen weit über eine reduktionistische Klangübung hinausgeht



Ein stiller, konsequenter Musiker, Konzeptionalist, Klangsucher und Organisator: der Komponist und Pianist

Stefan Schultze
Er wird sich vielleicht noch an sein erstes Konzert mit der OKTOPOSSE vor ca. 23 Jahren im LOFT erinnern, ich jedenfalls habe es noch in Erinnerung, ahnte damals allerdings noch nicht, dass Stefan Schultze heute einmal einer der Musiker sein würde, der so zahlreiche Konzerte im LOFT gespielt hat wie kaum jemand anderes, und damit unser Konzertleben immer wieder ausnehmend bereichert hat. Und dass sowohl seit seinem Studium in Köln und auch danach, obwohl er seinen Lebensmittelpunkt schon vor langer Zeit erst nach Berlin und dann nach Bern verlegt hat.



Beim Blick in unser Archiv (loht sich für jede und jeden!) hat es mich selbst überrascht, wie viele unterschiedliche Projekte er in den letzten 20 Jahren im LOFT verwirklicht hat: Solo Konzerte mit präpariertem Flügel, Duette - auch diese in letzter Zeit oft solo, mit Hilfe eines Player-Mechanismus, dazu hat er während der letzten Cologne Jazzweek im Trio mit Peter Ewald und Tom Rainey ein überraschendes Konzert gespielt, aber auch zahlreiche Konzerte vom Quartett, Quintett bis zu großen Besetzungen sind in unserem Archiv zu finden.

Springlebigd – Unkonventionell – Eingänglich beschrieb ein Rezensent ein Konzert von Stefans Large Ensembles, das er seit vielen Jahren immer wieder mit Spitzenmusiker*innen - nicht nur der Kölner Jazzszene - neu zusammenstellt. Für solche und andere Forschungsarbeiten nutzt er das LOFT als Werkstatt, so wie jetzt auch im November 2025 für sein Agents in Space-Projekt, welches typisch ist für seine Freude am Experiment und am „work in progress“. Gemeinsam Klangräume erschließen war und ist auch das Konzept seiner Reihe Sonic Art Lab, die im LOFT schon vier Mal stattfand, und bei der sich Musiker*innen verschiedenster Couleur für zwei Tage treffen, um gemeinsam zu arbeiten und die Ergebnisse dann in zwei Konzerten vorzustellen. Es ist schon bewundernswert, wie stringent es ihm immer wieder gelingt, zahlreiche Musiker*innen für seine Projekte zu begeistern und für diese großen Besetzungen zusammenzustellen.



Stefan Schultze OKTOPOSSE, ca. 2003

Und last not least ist ihm bei allem, was er im LOFT plant, arbeitet und aufführt, unser Tonmeister Christian Heck eine große Hilfe und kongeniale Stütze, auch das ein Grund für Stefan Schultze, immer wieder das LOFT für die Verwirklichung seiner Ideen auszuwählen. Lieber Stefan, 23 Jahre sind schon eine lange Zeit, wir wünschen uns, dass unsere Zusammenarbeit mindestens nochmal so lang wird.

Hans Martin & Urs Benedikt

Freitag 14.11. 20.00 Uhr
Kaufmann · Rößler · Blume Trio
live recording
Achim Kaufmann - Piano
Isabel Rößler - Bass
Martin Blume - Schlagzeug & Perkussion
jenseits des mainstreams kompromisslos Besetzung mit drei suchenden Musiker*innen aus dem Ruhrgebiet nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten

verspricht spannende Musik der Gegenwart. „Achim Kaufmann lebt ein Paradox: Er ist Perfektionist und setzt sich doch mit jedem Konzert wieder dem Neuen aus der stetigen Überraschung.“ Cicero, Magazin für Politische Kultur „Martin Blumes Spiel zeichnet sich durch eine hauchzarte Ästhetik aus, deren Antrieb nicht nur seine eigene rhythmische Energie ist, sondern vor allem die Überstimmung mit den anderen.“ Instrumentalisten „Reinhard Rößler, SWR „Wer Rößlers Auftritte kennt, weiß, dass das ein Trip zum Erinnern wird.“ Robert Mießner, TAZ



Samstag 15.11. 20.00 Uhr
Sirius Quartet
Fung Chern Hwei - Violine
Gregor Huebner - Violone
Sunjay Jayaram - Viola
Jeremy Harman - Cello
Seit ihrem Debütkonzert in der ursprünglichen Knitting Factory in New York hat Sirius in einigen der bedeutendsten Veranstaltungsorten der Welt gespielt, darunter die Carnegie Hall, die Alice Tully Hall im Lincoln Center, das Beijing Music Festival, die Musik-Triennale Köln, das Beethoven-Haus Bonn, Stuttgart Jazz, Musique Actuelle in Kanada, das Taichung Jazz Fest – Taiwans größtes Jazz-Event – und viele andere. Sirius setzt sein Engagement für musikalische Innovation mit Originalwerken seiner eigenen Mitglieder fort und überschreitet dabei die Grenzen der Streichinstrumente, indem es packende Improvisationen und einen unverkennbaren modernen Groove einfließen lässt. Im Januar 2025 veröffentlichte das Quartett Incantations, ein Album mit Originalkompositionen und Arrangements, das eine Hommage an verstorbene Musikhelden, Familienmitglieder und Freunde darstellt. „Ich liebe diese Aufnahme. Sie ist eine passende Hommage an das, was bisher war, und ein Vorbote dessen, was noch kommen wird.“ Dave Douglas



Samstag 16.11. 18.00 Uhr
Cologne Contemporary Jazz Orchestra
feat. Shuteen Erdenebaatar - Vol. 2
Matthias Schwengler, Christian Winninghoff, Matthias Bergmann, Matthias Knoop - Trompeten
Jonathan Babel, Andreas Schickentanz, Ben Degen, Wolf Schenk - Posaunen
Marko Lackner, Kristina Brodersen, Clemens Köhler, François de Ribaucourt, Marcus Bartelt - Saxophone
Philip Brämwig - Gitarre
Jürgen Hedrich - Piano
Volker Heinze - Bass
Silvio Morger - Schlagzeug
Shuteen Erdenebaatar - Arrangement & Leitung
wo sie sich dem Jazz widmete und ihre eigene Stimme entwickelte. Nach ihrem Debütalbum Rising Sun (Motéma Music, 2023) wurde sie schnell als einer der vielversprechendsten aufsteigenden Stars der europäischen Jazzszene von der Presse erkannt und vom Publikum gefeiert, dazu wurde sie im Jahr 2024 mit dem renommierten Deutschen Jazzpreis und dem größten mongolischen Kulturpreis Mungun Mol ausgezeichnet. Im Jahr 2025 ist Shuteen Art in Residence des Cologne Contemporary Jazz Orchestras, und wurde von diesem mit der Komposition neuer Musik beauftragt. Man darf gespannt sein auf diese sowie neu arrangierten Werke. Ihre Musik erzählt von Begegnungen und Lebensmomenten zwischen mongolischer Seele und europäischer Raffinesse, und nimmt uns mit auf eine eindruckliche Entdeckungsreise.



Programmübersicht November 2025

- Sa 11.11.** Jessie Cox & Pablo Giw
Mo 3.11. Johannes Mössinger Trio *feat.* Gjakonovski & Nussbaum
Di 14.11. Lukas DeRungs Quintet | Mitschnitt für den [Deutschlandfunk]
Mi 5.11. Archer | Rempis · Ex · Strøm · Østvang
Do 6.11. CGNYC – Cologne meets New York: Anna Webber
Fr 7.11. AGENTS IN SPACE | day 1 *feat.* Elisabeth Coudoux
Sa 8.11. AGENTS IN SPACE | day 2 *feat.* Jonas Engel
So 9.11. Theo Plath & Hans Lüdemann: Tiefblau
Mo 10.11. the ocean within us | Abdou-Kosack · Cleaver · Niggenkemper
Di 11.11. Caixa Cubo *feat.* Matthias Schriefl | Jazz Carnival Special
Mi 12.11. HMZB | Bertoncini · Martel · Zoubek · Hübsch
Fr 14.11. Achim Kaufmann · Isabel Rößler · Martin Blume
Sa 15.11. Sirius Quartet | Hwei · Huebner · Jayaram · Harman
So 16.11. Cologne Contemporary Jazz Orchestra *feat.* Shuteen Erdenebaatar
Mo 17.11. Pablo Held meets Oldenskov · Weiss · Hutchinson
Di 18.11. Nicolas Simion & Friends: Crazy World II
Mi 19.11. Just the Three of Us – A Moment of No Time
Do 20.11. Berg · Ramond · Soll · Tegen
Sa 22.11. Simon Nabatov - Kammeroper: Sylvia
So 23.11. inEuitable | Filippou · Jasinska · Huhn · Matsuno · Lucaici · Haberl
Mo 24.11. Ephemeral Fragments | Erel · Walter · Wittbrodt
Di 25.11. Facetten #13: Anker · Zoubek · Sundland · Heather
Mi 26.11. & Do 27.11. 15 Jahre: Dell – Lillinger – Westergaard
Fr 28.11. & Sa 29.11. Nefertiti Quartet: *live album recording*

Programm-Vorschau Dezember 2025 Auswahl

- Sa 6.12.** Alexander von Schlippenbach Trio *feat.* Mahall & Narvesen
So 7.12. Cologne Contemporary Jazz Orchestra: Homegrown Vol 3
Di 9.12. Pablo Held meets Kimestad · Fox · Van der Wol · Daberti
Fr 19.12. Roger Kintop's CIPHER *feat.* Korja · Hauptmann · Dornbusch
Sa 20.12. Jonik Bergman: Benefizkonzert für SOFRA - Queer Migrants e.V.
So 21.12. Les Saxosythes Weihnachtsensemble: Kontrafaktur et cetera

alle Konzerte 14,- €uro
Studierende 7,- €uro
SG Förderan-Card 7,- €uro
ausschließlich per Barzahlung



Jazz is dead.
www.loftkoeln.de
info@loftkoeln.de
(+49) 221.67 77 09 95
wißmannstraße 30
50823 köln

Das Stadtgarten-Programm findet sich unter
www.stadtgarten.de

VENLOER STRASSE 40
50672 KÖLN
(+49) 221.9529940